

Geld für das Aumattstadion

Land fördert kommunale Sportstättenbauprojekte

Baden-Baden (red) – Insgesamt fördert das Land in diesem Jahr 107 kommunale Sportstättenbauprojekte mit Zuschüssen in der Höhe von rund 17,2 Millionen Euro. Darauf haben sich das Kultusministerium, die Regierungspräsidien, die kommunalen Landesverbände und die drei baden-württembergischen Sportbünde verständigt.

Zu den Nutznießern gehört auch das Aumattstadion in Baden-Baden, teilen die Landtagsabgeordneten Beate Böhlen (Grüne) und Tobias Wald

(CDU) mit. Auf 84 000 Euro beläuft sich der Landeszuschuss für die Umwandlung des Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz im Aumattstadion. Durch den Zuschuss des Landes kann die Maßnahme umgesetzt und bis nächstes Jahr in Betrieb genommen werden, heißt es in einer Mitteilung. Die Förderzusage hilft gezielt den Vereinen vor Ort und kommt der heimischen Bauwirtschaft und dem örtlichen Handwerk zugute, betonen Böhlen und Wald. „Die Landesförderung leistet einen

Beitrag, vorhandene Sportstätten zu modernisieren und neue Projekte in Angriff zu nehmen. Eine gut ausgebaute und in Schuss gehaltene Infrastruktur sichert ein vielfältiges Sportangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und bietet das Potenzial, es weiter zu entwickeln“, so die Landtagsabgeordneten. Förderfähig sind der Neubau und die Sanierung von Turn- und Sporthallen sowie von Sportanlagen. Böhlen und Wald freuen sich, dass das Aumattstadion zu einer zeitgemäßen Sportstätte umgebaut wird.